



DIE NORDWEST STADT

HEFT 1 | FEBRUAR 2026 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.



**Interview mit Ursula Schuch-Daniel -
eine Künstlerin auf dem „Holzweg“**

**Wird das ÖPNV-Angebot reduziert?
Ist die Verkehrswende in Gefahr?**



Badischer Landesverein
seit 1849

Miteinander.
Für Menschen.

Wir
bieten
FSJ- und
Bufdi-
Stellen!

Haus Karlsruher Weg

Für Menschen mit Pflegebedarf

- Pflegeheim mit kleinen, familiären Wohngruppen mit 92 individuell einrichtbaren Zimmern
- wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- vielfältige Freizeitangebote
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur parkähnlichen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen

Besuchen Sie uns in der Julius-Hirsch-Straße 2, 76185 Karlsruhe
oder wenden Sie sich an Götz Baganz, Einrichtungsleitung
T 0721 276603-0, goetz.baganz@b-lv.de, www.b-lv.de





Dr. Markus Dreixler,
1. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sind Sie gut ins neue Jahr gekommen? Wir hoffen es!

Für viele war der Jahreswechsel wieder ein Grund zum Feiern – für andere eher ein Grund, sich die Ohren zuzuhalten. Schon seit dem Mittag des 31. Dezember knallte und pffft es in vielen Straßen, als gäbe es kein Morgen.

Wer es sich leisten kann, flieht inzwischen mit Hund oder Katze in ein ruhiges Hotel oder aufs Land, um den Lärm der Böllerei zu vermeiden. Kein Wunder ist für viele Haus- aber auch Wildtiere die Silvesternacht der blanke Stress.

Dabei ist das private Feuerwerk, wie wir es heute kennen, gar keine so alte Tradition: Erst seit Mitte der 1950er Jahre dürfen Privatpersonen in Deutschland an Silvester böllern.

Wie stehen Sie dazu? Sollten künftig zentrale Veranstaltungen in den Quartieren stattfinden, um Lärm und Müll zu reduzieren, die private Böllerei verboten werden? Oder gehört die Böllerei für Sie einfach zum Jahreswechsel dazu? Schreiben Sie uns Ihre Meinung – wir sind gespannt, wie die Nordweststadt das sieht.

Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle jedenfalls allen Einsatzkräften, die in der Silvesternacht im Dienst waren – bei Feuerwehr, Polizei, Rettungsdiensten und in den Krankenhäusern. Und natürlich auch dem Team „Sauberes Karlsruhe“, das die Spuren der Nacht bereits am Neujahrmorgen mit beeindruckender Geschwindigkeit wieder beseitigt hat.

Und nun, ein paar Wochen später? Die Raketen sind verglüht, die guten Vorsätze stehen noch – oder liegen schon leicht angeschlagen in der Ecke. Vielleicht bleibt von der Jahreswende aber nicht nur der Lärm in Erinnerung, sondern auch der Wunsch nach einem rücksichtsvolleren Miteinander im neuen Jahr. Ein Mehr an solchem Miteinander wünsche ich uns allen, und dass 2026 vielleicht kein leises, aber ein gutes Jahr werde.

Viele Grüße

Markus Dreixler

1. Vorsitzender

Inhalt

Editorial	3
Wichtiges auf einen Blick	5

Topthema:

ÖPNV droht eine Verschlechterung – Verkehrswende in Gefahr	6
---	---

Ein öffentlicher Bücherschrank für die Nordweststadt	7
---	---

Im Fokus:

Eine Künstlerin auf dem „Holzweg“ Ursula Schuch-Daniel	8
---	---

Sonderthema:

Flurnamen – ein kulturelles Erbe der Landschaft	12
---	----

Aus der Bürgergemeinschaft	14
----------------------------	----

Nordweststadtnotizen	20
----------------------	----

Rätsellecke	22
-------------	----

Trauernetz	23
------------	----

Wichtige Rufnummern – Innenteil zum Herausnehmen	24
---	-----------

Aus den Pfarrgemeinden und Sozialverbänden	26
--	----

Aus den Schulen	32
-----------------	----

Für Kinder- und Jugendliche	35
-----------------------------	----

Aus dem Geschäftsleben	36
------------------------	----

Aus den Vereinen	38
------------------	----

Aus dem Rathaus	42
-----------------	----

Beitrittserklärung	43
--------------------	----

Veranstaltungskalender	44
------------------------	----

Service, Termine	45
------------------	----

Mitglieder und Impressum	46
--------------------------	----

Titelbild: Winterlicher Besucher
in der Nordweststadt

Foto: Carolin Senn

**Alle Informationen und noch mehr
finden Sie auf:**
www.ka-nordweststadt.de



06
Drastische Einsparungen beim ÖPNV –
entfällt die Linie 74?



08
ALLE GUTEN DAMEN SIND DREI. Eine Künstlerin auf
dem Holzweg.



12
Flurnamen – ein kulturelles Erbe (Planausschnitt Stadt-
plan 8_PBS_XVI_1887 Stadtarchiv Karlsruhe)

Rosenmontag

16. Februar 2026

Seniorinnen und Senioren
feiern Fastnacht 2026
im Bürgerzentrum
Näheres Seite 17



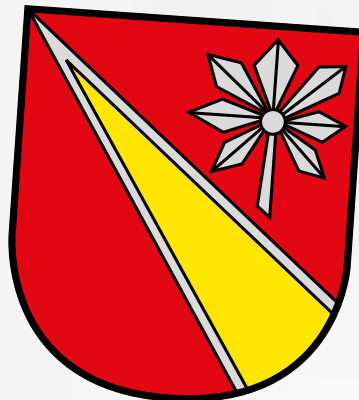
Bitte vormerken

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Donnerstag, 23. April 2026

19:00 Uhr

mit Neuwahl des Vorstands.



ÖPNV droht eine Verschlechterung – Verkehrswende in Gefahr

Die Bemühungen um eine nachhaltige Verkehrswende in Karlsruhe geraten ins Wanken. Wegen eines Millionen-Defizits im Haushalt der Verkehrsbetriebe stehen deutliche Einschränkungen im öffentlichen Nahverkehr bevor. Der Gemeinderat soll am 26. Januar – also nach Redaktionsschluss – über ein entsprechendes Sparpaket entscheiden.

Das vorgestellte Konzept sieht vor, die Taktfrequenzen in den Randzeiten ausdünnen – betroffen sind aber auch zentrale Tageszeiten, insbesondere am Samstag. Dann sollen Straßenbahnen und Busse nur noch alle 20 Minuten fahren, die Buslinie 70 sogar nur noch alle 30 Minuten. Besonders drastisch ist der Plan, die Buslinie 74 vollständig einzustellen.

Die Bürgergemeinschaft hat in einem offenen Brief an die Stadträtinnen und Stadträte scharfen Protest gegen die geplanten Kürzungen geäußert. Die Pläne sind widersinnig, umso mehr als u. a. für die Linie 74 nach jahrelanger Planung erst kürzlich neue Haltestellen aufwendig und kostenintensiv gebaut wurden. Zudem ist der Rückbau des Angebots ein Schlag ins Gesicht all jener, die auf umweltfreundliche Mobilität setzen.



Hält bald an der Bus-Haltestelle August-Bebel-Straße kein Bus mehr?

Auch aus rechtlicher Sicht ist das Vorgehen fraglich. Denn die Stadt Karlsruhe hat im Rahmen des Stadtbahntunnel-Projekts gegenüber der Landesregierung eine bestimmte Taktichte im ÖPNV zugesichert – eine Bedingung, die an die staatliche Förderung gekoppelt ist. Offiziell wird die geplante Ausdünnung des Verkehrs daher nur als „temporäre Maßnahme“ bezeichnet, um die Förderauflagen formal nicht zu verletzen.

Aber auch gegenüber uns Bürgerinnen und Bürgern steht die Stadt mit dem Stadtbahntunnel, der weiterhin jährlich Millionen Euro an Folgekosten produziert und nicht unwesentlich das Defizit mitverursacht, mit ihren vollmundigen Versprechen im Wort.

Sollte der Gemeinderat den Einsparvorschlägen zustimmen, droht Karlsruhe ein deutlicher Rückschritt auf dem Weg zur Verkehrswende. Gerade in Zeiten des Klimawandels und wachsender Verkehrsbelastung wäre eine Reduzierung des ÖPNV-Angebots ein fatales Signal.

*Text: Markus Dreixler
Foto: Bernd Lanz*



Michael Roth

Elektrische Anlagen GmbH & Co.KG

Ihr Partner

für Elektroarbeiten

in der Nordweststadt.

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 7 11 90
E-Mail: roth-elektro@web.de

EIN ÖFFENTLICHER BÜCHERSCHRANK FÜR DIE NORDWESTSTADT

Viele Spenden sind schon eingegangen. Helfen Sie mit!

Schon vor Weihnachten erreichte die Bürgergemeinschaft die erfreuliche Spendenzusage des Fördervereins der Rennbuckelschule, die Idee unseres Bücherschranks auch finanziell zu unterstützen. Die Idee, dass auch Kinder und Jugendliche von so einer Einrichtung profitieren, kommt offenbar an. Das gibt unserem Projekt Auftrieb!

Der Spendentopf füllt sich langsam, viele einzelne Bürgerinnen und Bürger haben bereits etwas beigetragen, aber auch die eine oder andere institutionelle Spende ist schon dazu gekommen.

Aber noch immer sind wir auf der Suche nach Menschen, die uns unterstützen

Der Öffentliche Bücherschrank soll das Leben im Wohnquartier bereichern.

- Kinder, Jugendliche und Erwachsene profitieren von einem Angebot ausgewählter Bücher, die umsonst mitgenommen werden dürfen.
- Menschen, die viele Bücher haben, profitieren, weil gelesene Bücher nicht im Regal verstauben oder im Altpapier landen, sondern anderen zur Verfügung gestellt werden.
- Der Wohnraum profitiert, weil ein öffentlicher Bücherschrank auch ein lebendiger Treffpunkt sein kann.

Von so einem Symbol sozialen Zusammenlebens können neue Initiativen ausgehen, wie Tauschmärkte, Lese-Abende, Stadtteilstefte und vieles mehr.

Ein öffentlicher Bücherschrank ist ein Gemeinschaftsprojekt Bürgergemeinschaft zusammen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern. Gemeinsam stemmen wir die Finanzierung, gemeinsam sorgen wir uns um die Gestaltung des Schranks und der daraus entstehenden Quartiersinitiative.

Die Bürgergemeinschaft selber wird aus ihrer Kasse das dazu geben, was sie aufbringen kann, freut sich aber, wenn viele Bürgerinnen und Bürger der Nordweststadt sich beteiligen.

Spenden können an die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. mit dem Stichwort „Bücherschrank“ überwiesen werden.

Burkhard Gauly, Koordinator

Unsere Bankverbindung

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
IBAN DE32 6605 0101 0009 2297 25



Fotomontage Schenk-Grafikdesign



Eine Künstlerin auf dem „Holzweg“

„Aus dem Rahmen fallen“
mit figürlichen Holzobjekten
Ursula Schuch-Daniel

Unsere Leserinnen und Leser kennen Ursula Schuch-Daniel aus der Rätselecke des Nordweststadtheftes, wo sie seit Dezember 2024 mit ihren Rätseltexten für Spannung sorgt. Sie ist in Weinheim geboren, hat in Heidelberg studiert und lebt seit über 50 Jahren in Karlsruhe.

Ursula, wie hat es Dich denn nach Karlsruhe verschlagen?

Als frisch gebackene Lehrerin unterrichtete ich ab 1972 an der GHS Stupferich und wohnte damals in Durlach. Seit vielen Jahren lebe ich nun fast ununterbrochen in unserer Nordweststadt, mit der mich auch die Werner-von-Siemens-Schule verbindet. In den 1980er Jahren war ich dort als Lehrerin tätig und erinnere mich gerne an diese Zeit zurück. Die Erfahrung, mich in einer Schulklasse nicht ausreichend den einzelnen Kindern zuwenden zu können, die aufgrund irgendeiner Problematik verhaltensauffällig wurden, führte schließlich dazu, dass ich mich nach einem weiteren Studium als analytische Psychotherapeutin niedergelassen und meine Praxis über 30 Jahre geführt habe.

Wie kamst Du zur Kunst ... oder die Kunst zu Dir?

Schon als Kind habe ich meinen Fantasien gerne freien Lauf gelassen und oft gezeichnet und gemalt. Diese Art, mich auszudrücken, hat mich nie verlassen und so wurde ich nicht zufällig u. a. Kunstpädagogin. In meine psychotherapeutische Arbeit wiederum integrierte ich kunsttherapeutische Elemente, die ich während eines therapeutischen Prozesses oft als hilfreich und vorwärtsbringend erlebt habe. Nun im Fast-Ruhestand habe ich wieder mehr Zeit und Muße, meinen künstlerischen Neigungen nachzugehen, wobei die Ideen und deren Umsetzung meistens spontan aus meinem Unbewussten kommen und weniger das Ergebnis von gezielten Überlegungen sind: Acrylmalerei. Gestalterisches Experimentieren mit verschiedenen Materialien wie z. B. Steinen, Federn, Seidenpapier, etc. Was meine Malerei durchzieht, ist ihre Farbigkeit sowie der Hang zum Skurrilen oder Symbolischen.



Öfter mal ins Leere greifen



Das alte Rotkäppchen



Ein alter Hut

Und wie bist Du dann auf „den Holzweg“ gekommen?

Seit ich vor ca. eineinhalb Jahren hier in unserem Stadtteil zufällig ein Stück Holz gefunden und aufgesammelt habe, hat mich die Leidenschaft für dieses Material gepackt. Inzwischen habe ich aus weiteren Fundholzstücken über 70 figürliche Objekte hergestellt und zwar nur mit den Händen, ganz ohne Säge. Um die jeweilige Holzstruktur zum Ausdruck kommen zu lassen, verzichte ich dabei weitgehend auf Farbe. Die Figuren, vorwiegend „Damen“, treten alle in einem halt gebenden Rahmen auf, den sie mehr oder weniger ausfüllen oder über den sie hinausragen.

Was reizt Dich an Fundholz als Material und welche Bedeutung hat der Rahmen?

Der Reiz fängt schon an, wenn ich ein Holzstück am Boden liegen sehe und es beispielsweise durch seine Form oder Struktur einen ersten bildnerischen Impuls bei mir auslöst. Dann nehme ich es mit und freue mich darauf, es gestalten zu können. Mich reizt auch die Herausforderung, die mir dieses Material stellt. Im Gegensatz zu Papier oder einer Leinwand, die mir als Ausgangspunkt für eine künstlerische Arbeit große Freiheit lassen, bringt mir jedes Holzstück in seiner jeweiligen Beschaffenheit etwas Individuelles und Lebendiges entgegen, mit dem ich mich auseinandersetzen muss. Das heißt, das jeweilige Aussehen des Holzstücks beflügelt meine Fantasie, setzt ihr aber auch Grenzen und lenkt mich. Wenn ich dann mit der Bearbeitung eines Holzstücks beginne, weiß ich

deshalb nicht genau, wie das Endergebnis aussehen wird. Ich achte aber in jedem Fall darauf, der jeweils vorgegebenen Struktur und Maserung so gut wie möglich zu folgen, um sie in ihrer natürlichen Schönheit und Einmaligkeit nicht zu zerstören bzw. zur Geltung zu bringen. Und weil ich auf diese Art das Holz in seinem Ausdruck leben lasse, haucht es auch meinen Figuren beim Betrachten etwas Lebendiges ein.



Ursula Schuch-Daniel

Die Weichheit dieses Fundholzes hat den Vorteil, dass es sich weitgehend ohne Werkzeug in Form bringen lässt. Und da ich hauptsächlich mit meinen Händen arbeite, ist es auch haptisch ein anderes Gefühl, als wenn ich mit einem Pinsel Farbe auftrage. Gleichzeitig hat das Material seine Tücken, da es bei der Bearbeitung schnell bricht oder abbröckelt oder ein Farbstrich wie auf einem Löschblatt zerfließt. Die letztgenannten Eigenschaften erfordern vor allem Flexibilität, Geduld und Frustrationstoleranz, wenn z. B. zum dritten Mal hintereinander die Nase eines Gesichts abbricht oder die Farbe der aufgemalten Augen verläuft. Den fertigen Figuren sieht man nicht an, wie knifflig und zeitaufwendig ihre Herstellung größtenteils war und ist.

Die Rahmen betrachte ich neben ihrer konkret haltgebenden Funktion nicht als schmückendes oder notwendiges Beiwerk, sondern sie sind ein künstlerisches Element innerhalb der Gesamtkomposition eines Holzobjekts. Sie dienen als Bühne, auf der sich die Figuren präsentieren und zum Betrachten einladen. Ihre Stellung im Rahmen, die Art, wie oder ob sie den Rahmen ausfüllen oder überragen usw. symbolisiert für mich die Auseinandersetzung mit dem unsichtbaren Rahmen, in dem wir Menschen uns bewegen.

In welchem Maß bestimmt Dein eigener „Rahmen“ Dein künstlerisches Schaffen?

Meine spontane Antwort ist, dass ich bei meinem künstlerischen Schaffen am wenigsten die Grenzen meines Rahmens spüre. Ich empfinde dabei eine große innere Freiheit, die mir das Gefühl gibt, viel Luft und Raum um mich zu haben und meinen kreativen Impulsen freien Lauf lassen zu können.

Andererseits gibt mir jedes Material, mit dem ich arbeite durch seine jeweilige Beschaffenheit eine Art Rahmen vor. Würde ich z. B. ein Papier zu nass bemalen, könnte es aufweichen und kaputt gehen. Aber solche immanenten Begrenzungen zeigen, dass auch ein mehr oder weniger enger Rahmen hilfreich sein kann, um sich nicht in einer Vielfalt von Möglichkeiten zu verlieren.

Gibt es ein „erstes Stück“ und vielleicht eine Geschichte dazu?

Das erste Holzstück bzw. die erste Figur hat für mich eine besondere Bedeutung und ist unverkäuflich. Eine Geschichte gibt es zu einer anderen Figur. Ich träumte im Herbst letzten Jahres, dass ich eine Holzfigur erschaffen habe, an deren Aussehen ich mich im



Das erste Stück Holz ...



... und was daraus wurde.

Wachzustand nicht mehr erinnern konnte. Ich wusste nur, dass sie ein größeres Loch auf der Brust und den Titel „Platz für die Seele“ hatte. Als ich am folgenden Morgen zum ersten Mal die Haustür öffnete, sah ich im Eingangsbereich zu meiner Überraschung ein Stück regennasses Fundholz mit einem Loch liegen. Weder mein Mann noch ich hatten es gefunden oder dort abgelegt und wie sich später herausstellte, auch keiner der unmittelbaren Nachbarn. Das Ganze ver-

wirrte mich, war mir rätselhaft, auch etwas unheimlich. Gleichzeitig drängte es mich, aus diesem Holzteil eine Figur mit dem geträumten Titel zu machen (s. Fotos). Erst nach Wochen hat sich aufgeklärt, dass eine etwas entfernter wohnende Nachbarin und ihr Mann mir dieses Geschenk gemacht haben, worüber ich mich dann sehr gefreut habe.

Im letzten Jahr konntest Du Deine Werke bei unserem Stadtteilstadtteilfest „Kultur Nordwest“ und Ende des Jahres in der Galerie Zettwo unter dem Titel „Aus dem Rahmen fallen mit figürlichen Holzobjekten“ zeigen. Wie ich hörte, gibt es in Kürze eine weitere Ausstellung hier in der Nordweststadt.

Ich freue mich, dass meine Figuren ab dem 21.02.2026 im Café Vis-a-Vis zu sehen sind. Allein durch ihr eigenwilliges, unkonventionelles Aussehen und Auftreten, auch durch ihre Titel sprengen sie gewohnte Erwartungsmuster. Sie fallen, wie der Ausstellungstitel sagt, aus dem Rahmen.

Die Redaktion wünscht Ursula Schuch-Daniel einen erfolgreichen Verlauf der Ausstellung im Café Vis-a-Vis der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz. Mit ihrer Kunst befindet sie sich ganz sicher nicht auf dem sprichwörtlichen „Holzweg“. Jedes ihrer Werke spricht für sich und lädt zum Nachdenken ein. Wir sind gespannt, was es bei der Ausstellung zu sehen gibt.

*Interview: Edeltraud Götze
Fotos: Ursula Schuch-Daniel*

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr



UNTERSTÜTZEN IM ALLTAG





WG Karlsruhe

Werden Sie Teil unseres Teams!
Begleiten Sie Kinder und Jugendliche in den Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften Karlsruhe. Wir bieten Stellen für Sie als

- Heilerziehungspfleger, Pflegefachmann/frau (m/w/d)
- Gesundheits- und Krankenpfleger, Pflegefachmann/frau (m/w/d) als Springer
- Freiwillige im FSJ und BFD

Informieren und bewerben.

Reha-Südwest gGmbH
Sozialpädagogische
Wohngemeinschaften Karlsruhe
Kußmaulstraße 25, 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 4647050
wg.karlsruhe@reha-suedwest.de
www.reha-suedwest.de/wg-karlsruhe

Mehr Infos zum Freiwilligendienst
www.reha-suedwest.de/freiwillige



Reha-Südwest
für Behinderte gGmbH

Flurnamen – ein kulturelles Erbe der Landschaft



Auszug aus der Flurkarte aus 1869 der Gemarkung Knielingen

Eine Flur oder ein Gewann ist ein Teil einer Landschaft. Diese Unterteilung eines meist land- oder forstwirtschaftlich genutzten Gebietes wurde für die Bevölkerung verständlicherweise so bezeichnet, dass man aufgrund des Namens wusste, welches Gebiet gemeint war. Die Namen wurden mündlich überliefert. Erst ab dem 19. Jahrhundert begann man damit, das Land zu vermessen und die Bezeichnungen der Flure und Gewanne zu erfassen.

Heute verraten ihre Namen Vieles über die historischen Gegebenheiten jener Zeit, z. B. welche Nutzung vorlag oder etwas über die Landschaftsform. Hierzu gibt es einen Fachbereich, welcher die Herkunft der Namen erforscht, die Toponomastik. Die Gewann-Namen finden sich heutzutage vielfach in den Bezeichnungen von Bebauungsplänen, Straßen- oder Gebietsnamen wieder. Dieses kulturelle Erbe möchten wir für unseren Stadtteil etwas aufzeigen.

Der Bereich östlich der Hertzstraße war früher Forstgelände. Hier finden wir die Gewann-Bezeichnungen Stangenacker, Lange Richtstatt und Binsenschlauch.

Das Gebiet westlich davon gehörte zur damals selbstständigen Gemeinde Knielingen. Zwischen der Hertzstraße und der Berliner Straße war früher ein Rheinarm, der zeitweise verlandete bzw. Seen hinterließ. Die Flurnamen Oberer See, Mittlerer See und Unterer See zeugen davon. Der Abschluss des Rheinarms bildete das südlich der Aussegnungshalle noch erkennbare „Schänzle“. Die Seen wurden früher schon

voneinander durch Wälle getrennt. Über diese wurden die Straßenverbindungen nach Karlsruhe und Durlach geführt, heute Karlsruher und Durlacher Weg.

Die Nutzung der Gewanne Bahnwald, Wald- und Kieferäcker lässt sich aus den Namen herleiten. Diese grenzten westlich an den Unteren und Mittleren See an.

Weiter westlich gelegen lassen die Gewannbezeichnungen Galgenbuckel, Untere und Obere Galgenheck aufhorchen. Meistens wurden neben dem Galgen angelegte Felder zum Verscharren der Hingerichteten so benannt. Den Verurteilten, die aufgrund einer Todesstrafe ums Leben kamen, wurde von der Kirche verwehrt, auf einem kirchlichen Friedhof begraben zu werden. Diese Gewanne lagen zwischen dem Rennbuckel und der Boschstraße. Das Gewann Rennbuckel war seinerzeit schon an gleicher Stelle wie heute das gleichnamige Flächendenkmal.

Nördlich davon (zwischen Wattstraße und B36) gab es das Gebiet Allmend Stücker. Allmende waren eine besondere Form der Eigentumsverhältnisse. Das Husarenlager grenzte nordwestlich an das Allmend an.

Was ist aus den Gewannbezeichnungen heute noch übrig geblieben:

Binsenschlauch

Binsenschlauchweg, KGV Binsenschlauch e.V., ehemaliger Bebauungsplan

Lange Richtstatt

Bebauungsplan Siedlungsgebiet nördlich der Frankenthaler Straße

Oberer See

KGV Oberer See, Gaststätte Oberer See (Mühlburg)

Kieferäcker

Kieferäckerstraße, Landauer Straße und Friedhof (Bebauungsplan Rennbuckel III)

Husarenlager

Industriegebiet nördlich der Annweiler Straße, Straße Im Husarenlager (Knielingen)

Text: Bernd Lanz, Abbildung: Stadtarchiv Karlsruhe

Mobile Pflege. Gepflegt zu Hause leben.

Unser Pflegedienst erleichtert Ihren Alltag.
Wir entlasten Sie und Ihre Angehörigen.

Wir beraten Sie gerne: **0721 91230-60**

Ihre Dienste im Hardtwaldzentrum
www.paritaet-ka.de





**Karrer & Barth –
die Kfz-Werkstatt
für alle Marken**

Karrer & Barth und Partner GmbH
Kußmaulstr. 15
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de



Für Ihr Auto tun wir alles.

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien
Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter
Finanzierung
Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung
Sanierung
Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



Pinar Karasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



 Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe  0721/47002766  www.rundumwohnen.de



Angebote im „Bürgerzentrum Nordweststadt – Stadtteilhaus“, Landauer Straße 2b

Das Bürgerzentrum (BZ) wird regelmäßig wöchentlich geöffnet, siehe Belegungsplan. An Feiertagen bleibt das Bürgerzentrum geschlossen. Über Änderungen informieren wir per Aushang und auf der Homepage. Informationen zur Anmietung des BZ erhalten Sie ebenfalls auf unserer Homepage (<https://www.ka-nordweststadt.de/buergerzentrum/veranstaltungsort/>).

In unseren Bücherregalen („Bücherschrank“) finden Sie u. a. diverse Romane (Historische Romane, Liebesromane, Krimis und Thriller u.v.m), Biographien, Sach-, Koch- und Reisebücher, Kinder- und Jugendbücher, zahlreiche DVD-Filme, Musik-CDs und Puzzles zum Mitnehmen.

Unsere kleine Standort-Bibliothek mit Nachschlagewerken wie Lexika, Ratgebern etc. soll im Bürgerzentrum verbleiben und ist nur Vorort nutzbar.

Text und Foto: Monika Voigt-Lindemann

Regelmäßige Termine im Bürgerzentrum Nordweststadt - Stadtteilhaus

Alle Termine/Veranstaltungen im Bürgerzentrum nur unter Vorbehalt.

Montag

14:00 - 17:00	jede Woche	„Spielenachmittag“ für Seniorinnen und Senioren, Rummikub etc. Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG / AWO M. Voigt-Lindemann
17:30 - 19:00	1. und 3. Mo. im Monat	„Internetcafé“ Beratung rund um digitale Medien nur nach Anmeldung per E-Mail: Internetcafe-Nordweststadt@ka-digital.de	BG / Bürgermentoren

Mittwoch

10:00 - 12:00	jede Woche	„Spielevormittag“ für Seniorinnen und Senioren, Rummikub Bücherschrank geöffnet	BG M. Wetzstein + Team
14.30 - 16:00	jede Woche	„Singtreff“	BG M. Schmieder

Donnerstag

17:00 - 20:00	1. und 3. Do. im Monat	„Spieleabend“, Karten-, Brett-Spiele Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG / AWO M. Voigt-Lindemann
---------------	------------------------	--	--------------------------------

Freitag

09:30 - 12:30	1. und 3. Fr. im Monat	„Gemeinsames Frühstück“ > Wir/BG: Getränke, Butter, Marmelade > Sie/Ihr: Brötchen, ... Wurst/Käse Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG M. Voigt-Lindemann
---------------	------------------------	---	--------------------------

Samstag

10:00 - 12:00	jede Woche	„Bürgersprechstunde“ Bücherschrank geöffnet Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG
---------------	------------	--	----

Verantwortlich für Inhalt und Kontakt: Monika Voigt-Lindemann, E-Mail: bz@ka-nordweststadt.de

Alle Jahre wieder....

Warten auf den Nikolaus

Am Abend des 12. Dezember 2025 glitzerte und leuchtete es wieder im Sinneswäldchen an der Wilhelm-Hausenstein-Allee. Glühwein, Kinderpunsch und Lebkuchen warteten auf die Besucher. Die Freude bei den Kindern war groß, als sie den Nikolaus unter den Bäumen kommen sahen. Gespannt warteten alle auf die Ausgabe der Preise zum Luftballonwettbewerb vom letzten Marktfrühschoppen. Am weitesten trug der Südostwind einen Ballon mit Luftlinie 176 km nach Oberstadtfeld in der Vulkaneifel. Auch die "Großen" hatten einen schönen Abend, plauderten mit Freunden und Nachbarn und genossen die weihnachtliche Stimmung.

Text: Edeltraud Götze

Fotos: Edeltraud Götze, Marion Mietz, Max Brandenburg





Seniorenachmittag

„Laßt uns alle fröhlich sein“

Am 4. Dezember letzten Jahres trafen sich im Gemeindezentrum der Evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Beisammensein. Bei Kaffee und Kuchen begrüßte Konrad Ringle, Vorstandsmitglied der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., die Gäste gleich mit dem Hinweis, dass man sich kirchlich bereits seit dem 1. Adventssonntag im neuen Jahr befindet.

Nach einer kleinen Andacht begann Pfarrer Matthias Feil sein umfangreiches Programm mit Geschichten zum Advent, Rätseln, Basteleien und Reimen. Auch die Klavierbegleitung der begeistert singenden Anwesenden übernahm Pfarrer Feil zu Liedern wie „In der Weihnachtsbäckerei“, „Jingle Bells“, „Stille Nacht“ oder „Leise rieselt der Schnee“.

Nach einem Gebet verabschiedeten Matthias Feil und Konrad Ringle die zahlreich erschienenen Gäste mit den besten Wünschen für die Feiertage und zum neuen Jahr.

Text und Fotos: Gerhard Repple



Gemütliches Beisammensein mit adventlichem Flair

Zwei Tage lang Café-Betrieb im Bürgerzentrum

Wie in den Jahren zuvor gab es in der Nordweststadt auch 2025 wieder die Gelegenheit, UNICEF Weihnachtskarten und Karten für alle Gelegenheiten zu kaufen. Auch die bekannten bunten Wollsocken in allen Größen sowie gestrickte Kleinigkeiten, auf die sich viele Besucher schon lange gefreut hatten, wurden wieder angeboten.

Unser kleiner Weihnachtsmarkt mit Modeschmuck und weihnachtlichem Dekorationsmaterial begeisterte besonders Kinder und wie jedes Jahr gab es auch hübschen Baumschmuck, der seine Besitzer wechselte.

Marit Bustnes und ihre uns bereits bekannte Bratschen-Schülerin Karla trugen mit ihren musikalischen Einlagen viel zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Das adventliche Flair unseres gemütlichen Beisammenseins wurde abgerundet durch entsprechende Getränke, Stollen und Gebäck und man kann wirklich sagen, dass sich unser "Café" inzwischen zum jährlichen Treffpunkt für den Start in die Adventszeit entwickelt hat.

Text und Foto: Monika Voigt-Lindemann



unsere Dienstleistungen :

- Altenpflege**
- Krankenpflege**
- Familienversorgung**
- Verhinderungspflege**
- Haushaltshilfen**

- Essen auf Rädern**
- Einkaufsdienst**
- Begleitservice**
- 24 h-Betreuung**
- Pflegeberatung**

**Kompetent
rund um die Pflege
und Betreuung
zu Hause**

Pflegeleitstelle
Alte Kreisstr. 40
76149 Karlsruhe

E-mail: info@habura-ka.de
www.habura-ka.de



Pflegeservice

Habura

Pflege, Betreuung & Service

Telefon: (0721) 663 999 0

**Einladung zum Kappen-Nachmittag
am Rosenmontag, 16.02.2026, 14.00-18.00 Uhr**

Seniorinnen und Senioren feiern Fastnacht
im Bürgerzentrum

Text: Monika Voigt-Lindemann



Erfolgsgeschichte „Pfundbons spenden“ mit der Bürgergemeinschaft und REWE Ponzer



Das Kinder- und Familienzentrum (KiFaz) Nordweststadt ist Mitinitiator eines Kunstprojekts, an dem u. a. Kinder der Kita Vogelnest, St. Matthias und St. Konrad sowie die Kindermalwerkstatt beteiligt sind. Für dieses Projekt haben wir in der abgelaufenen Sammelaktion um Ihre Bospende gebeten.

Es kamen so **560,18 Euro** zusammen. Ute Farbacher, Leiterin des KiFaz Nordweststadt, und Ina Weiss von der Malwerkstatt bedankten sich im Namen der beteiligten Organisationen auf das herzlichste bei den vielen Spendern. Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. und REWE Ponzer GmbH & Co KG freuen sich immer wieder sehr über die rege Spendenbeteiligung der Kunden. Herzlichen Dank!!!

Mit Ihren Pfandspenden in der jetzigen Periode möchten wir dem Förderverein Klinikhelden helfen, die Kinderstationen und die Kinderklinik des Städtischen Klinikum Karlsruhe zu unterstützen.

Der Förderverein schreibt dazu:

„Die Spendeneinnahmen kommen einem besonderen Herzensprojekt zugute: der Kinderintensivstation S26 des Städtischen Klinikums Karlsruhe. Mit den Spenden soll der Eltern-Rückzugsort der Station weiter ausgebaut und verschönert werden. Eltern, deren Kinder intensivmedizinisch betreut werden, stehen oft unter enormer emotionaler Belastung. Ein geschützter, angenehmer Rückzugsort kann in dieser schwierigen Zeit ein kleines Stück Halt geben. Die Station selbst entscheidet, wie die Gelder eingesetzt werden, da das Team die Bedürfnisse der Familien vor Ort am besten kennt.“

Text: Bernd Lanz, Johanna Pommerening; Foto: Thomas Bayer

B36-Anschluss Rheinbrücke

Erste Arbeiten beginnen

Rund um den geplanten Anschluss an die B36 tut sich etwas: Noch in diesem Winter werden die ersten Arbeiten vor Ort starten. Wie das Regierungspräsidium Karlsruhe mitteilt, werden Probebohrungen und sogenannte Rammsondierungen in einem größeren Gebiet durchgeführt. Mit diesen Untersuchungen will man herausfinden, wie der Boden beschaffen ist – eine wichtige Grundlage für die weiteren Planungen. So sollen die Unterlagen für den Bau der künftigen Querspange vervollständigt werden.

Und wie es mit der Güterbahntrasse weitergeht

Für den Neubau der Güterbahntrasse nach Basel ist der genaue Verlauf der neuen Trasse noch nicht entschieden. Die ursprünglich mit angedachte Route bei uns im Westen ist aber vom Tisch. Stattdessen soll der Anschluss nun entlang der A5 verlaufen. Wie genau die Strecke dort geführt wird, steht allerdings noch nicht fest. Offen bleibt auch die Frage, wie die Trasse künftig durch Karlsruhe nach Süden verlaufen soll. Der Gemeinderat sprach sich für eine Tunnellösung aus – doch bisher wird dieser Wunsch von Seiten der Stadt gegenüber der Bahn offenbar nicht deutlich genug vertreten.

Text Markus Dreixler



SPECHT

Individuelle IT-Systeme

Hardware Internet Netzwerk SmartHome
Telefonie Wartung Reparatur Vor-Ort-Service

Mo.-Do. 09:30-18:00 Uhr und Fr. 09:30-14:00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0721 2017870

76185 Karlsruhe | Wiesbadener Straße 10

Täter gesucht – Schäden für die Bürgergemeinschaft



Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt kündigt seine Veranstaltungen u.a. mit Plakaten auf Metallständern am Straßenrand an. So wurde auch auf den St. Martinsumzug hingewiesen, aber noch vor der Veranstaltung am 7. November 2025 sammelten Diebe diese 30 Ständer ein. Die Polizei geht davon aus, dass man es auf den Metallwert der Ständer abgesehen hatte.

Wenn Sie etwas beobachtet haben oder Hinweise geben können, wenden Sie sich bitte direkt an das Polizeirevier Karlsruhe-West in der Moltkestraße 68, Tel. 0721 666-3611.

An Silvester zerstörte vermutlich ein eingeworfener Böller den Briefkasten am Stadtteilhaus (Bürgerzentrum) in der Landauer Strasse. Auch hier hoffen wir auf Hinweise, um den oder die Verursacher zu finden.

Text und Foto: Gerhard Repple



Logopädische Praxis

Annette Furtwängler-Brandt
staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33
76187 KARLSRUHE
Telefon 0721 75 61 88

www.logopaedie-furtwaengler-brandt.de

Liebe Leserinnen und Leser,

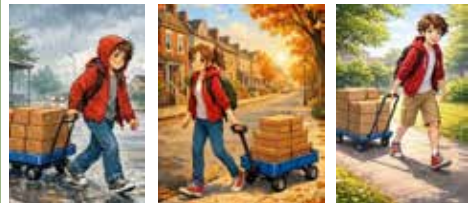


oftmals geht man durch die Straßen der Nordweststadt und entdeckt ein Motiv, welches man unbedingt mit der Kamera oder dem Handy abfotografieren möchte. Und dann?

Wir möchten Ihnen den Vorschlag machen, dass Sie bei uns in unserer Stadtteilzeitung ihr Foto und den Moment teilen können. Schicken Sie es uns zu unter presse@ka-nordweststadt.de mit der Angabe ihres Namens und der Ortsangabe des Motivs in der Nordweststadt und ggf. eine kleine Geschichte zum Foto. Vermeiden Sie bitte das Abbilden von Personen oder Werbung.

Die Redaktion

Bist du gern draußen?



...und gut zu Fuß?

Dann suchen wir vielleicht genau dich zum Austragen der Stadtteilzeitung „Die Nordweststadt“. Die Bezahlung liegt, abhängig von der Größe des Gebiets, zwischen 40 und 70 Euro pro Ausgabe, 6-mal im Jahr. Du musst mindestens 14 Jahre alt sein. Auch wenn du das erst demnächst erreichst, bewirb dich einfach mal unter: anzeigen@ka-nordweststadt.de



Orgelpfeifen in der Hertzstraße?

Nachdem die neuen Straßenlampen auf der westliche Seite der Hertzstraße installiert waren, hatten die alten Straßenlampen in den gegenüberliegenden Rabatten ausgedient. Anstatt sie alle auszugraben, hat man sich für eine pragmatische Lösung entschieden, man hat sie einfach in unterschiedlicher Höhe abgeschnitten. Sie gleichen nun einer Galerie von Orgelpfeifen.

Text und Fotos: Bernd Lanz

„Hotel-Neubau“ am Kuckucksspielplatz



Ein Mitglied der Siedlergemeinschaft Eigenhandbau hat in weiser Voraussicht auf die Kälteperiode am Kuckucksspielplatz ein Igelhotel gebaut. Es ist ein gut getarnter Unterschlupf, der Igel helfen soll, einen sicheren und trockenen Platz zur Überwinterung oder als Tagesversteck zu finden. Das Hotel ist mit trockenem Laub gefüllt und befindet sich an einem ruhigen und geschützten Ort unter einem Baum. Wichtig ist, dass die Igel nicht gestört und dabei wach werden, weil dies für sie unnötigen Energieverbrauch bedeutet. Dem Tierschützer sei recht herzlich gedankt.

Wenn Sie einen verletzten oder kranken Igel finden, wenden Sie sich bitte an die „Igelhilfe Nadelkissen Karlsruhe & Umgebung e.V.“. Dieser lokal aktive Verein, in dem sich ehrenamtlich Tätige um hilfsbedürftige Igel kümmern, ist unter der Notfallnummer 0721 / 9579 1779 erreichbar (www.igelhilfe-nadelkissen.de).

Text und Foto: Gerhard Repple

Der Aktivspielplatz Nordweststadt

bleibt bis zu den Osterferien geschlossen. Grund sind fehlende Mitarbeitende, die notwendig sind, um einen verlässlichen Betrieb zu gewährleisten.

Änderungen im Fahrplan der KVV

Buslinie 70:

Die Abfahrtszeiten an Sonn- und Feiertagen haben sich geändert.

Linie S1/S11

Zwischen 10 Uhr und 12 Uhr entfällt montags bis freitags eine Fahrt pro Stunde zwischen Neureut und Hochstetten. Das dient der besseren Verteilung des verbleibenden Angebots in einem 30-Minuten-Takt in diesen zwei Stunden.

Einige Züge enden während des 10-Minuten-Takts montags bis freitags bereits in Ettlingen Stadt, anstatt bis zum Albgäubad zu fahren.

Änderungen voraussichtlich bis 14. Juni 2026

Zwei Fahrten der Linie S11 entfallen auf komplettem Laufweg. Das ist der Zug (E 40005) um 07:36 Uhr ab Ittersbach, sowie der Zug (E 40008) Ankunft 17:29 Uhr in Ittersbach.

Montags-freitags entfällt zusätzlich der Zug (S 10065) um 17:34 Uhr ab Ettlingen Albgäubad bis Hochstetten.

Am Wochenende wird ein Umlauf aus dem Nightliner entfernt, die Abfahrten 02:29 Uhr, 04:29 Uhr ab Ettlingen, sowie 01:35 Uhr und 03:35 Uhr ab Neureut entfallen.

Zusätzlich entfallen samstags vereinzelte Züge über den Tag zwischen Ettlingen und Hochstetten, sowie der Zug um 07:43 Uhr ab Bad Herrenalb.

Bitte vergewissern Sie sich sicherheitshalber auf der Homepage der KVV (www.kvv.de), ob ihre gewohnte Straßenbahnlinie betroffen ist.

Text: Bernd Lanz

RESTAURANT HELLAS

AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Unsere Speisekarte und die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Internetseite: hellas-karlsruhe.de
Donnerstags ist das Restaurant geschlossen

Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe
Tel. 75 85 60 - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie die Nordweststadt?



Wenn Sie wissen, wo wir dieses Foto aufgenommen haben, dann senden Sie die Lösung an:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe
oder per Mail an
presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung. Einsendeschluss ist der 4. März 2026

Was es dieses Mal zu gewinnen gibt:

1. Preis: Gutschein vom Gartencenter Heckert in Eggenstein
2. Preis: Gutschein der Stephanus Buchhandlung in der Herrenstraße
3. Preis: Karlsruher Geschenkgutschein

Haben Sie die Lösung für das Rätsel in Heft 6/2025 herausgefunden?

Gefragt war nach Max Liebermann. Er war ein deutscher Maler und Grafiker und gehört zu den bedeutendsten Vertretern des deutschen Impressionismus. Nach einer Ausbildung in Weimar und Aufhalten in Paris und den Niederlanden schuf er zunächst naturalistische Werke mit sozialer Thematik.

Gewonnen haben:

1. Preis: Alexandra Dejon, Gutschein vom Restaurant Hellas
2. Preis: Ulrich Nowack, Gutschein der Firma Boesner, Künstler- und Bastelbedarf
3. Preis: Christian Sütterlin, Karlsruher Geschenkgutschein

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Trauernde kommen zusammen, um mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit zu sprechen – oder einfach nur dabei zu sein und zuzuhören. Der offene Gesprächskreis wird geleitet von Gerlinde Richter.

Das **Trauercafé** befindet sich im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang, 76187 Karlsruhe.

Treffpunkte: Freitag, 6. Februar, Freitag, 6. März und Freitag, 10. April 2026. Anschließend besteht die Möglichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Das **Café vis-à-vis** im Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz hat geöffnet. Die Dienstagsgruppe trifft sich am Dienstag, 24. Februar, Dienstag, 24. März und Dienstag, 21. April 2026, jeweils ab 14.30 Uhr.

Wir informieren Sie aktuell auf unserer Homepage: www.trauernetz-nordwest.de.

Text: Gunther Spathelf

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich Fachtierarzt für Kleintiere

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe
Telefon 0721 / 490 2567-0 · Fax 0721 / 490 2567-5



Sprechstunde nach Vereinbarung

Montag bis Freitag:
8.00-12.00 und 15.00-19.00 Uhr
Samstag:
9.30-12.00 Uhr

Notdienst
nach telefonischer Voranmeldung
0721 / 490 2567-9

IN GUTEN HÄNDEN Trauerhilfe seit 1902



Trauerzentrum Karlsruhe



TRAUERHILFE STIER

Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · (0721) 9 64 60 10



Stefanie Apotheke

Bettina Lave e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064



KURT WESCH

Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale · Sonnenuhren · Skulpturen
Treppen · Simse

Haid-&Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

Wichtige Rufnummern und Adressen in der Karlsruher Nordweststadt

(Stand 01.01.2026) - ohne Gewähr auf Vollständigkeit

INSTITUTION		ADRESSE	TELEFONNUMMER
Rettungsdienst			
Krankenwagen/Notarzt			112
Feuerwehr			112
Krankentransporte			1 92 22
Polizei			110
Polizeirevier West		Moltkestr. 68	(0721) 6 66 – 36 11
Städt. Klinikum			
Notaufnahme ZNA		Franz-Lust-Str. 29, Haus E	(07 21) 9 74-0
Kindernotaufnahme KINA		Kußmaulstr. 8, Haus S	(07 21) 9 74-0
Zentrale		Moltkestr. 90	(07 21) 9 74-0
Ärztlicher Notdienst		Städtisches Klinikum	
hausärztlicher Notdienst		Franz-Lust-Str. 29, Haus E	116 117
kinderärztlicher Notdienst		Knielinger Allee 101, Haus S	116 117
zahnärztlicher Notdienst		Moltkestr. 90, Haus M-GG	(07 61) 12 01 20 00
Ärzte / Heilberufe			
Dr. Ingrid Kilian	Allgemeinmedizin	Karlsruher Weg 22	(07 21) 7 43 68
Dr. Claudia Maske	Allgemeinmedizin	Stresemannstr. 11	(07 21) 7 16 20
Dr. Helmut Müller-Friedl	Internist	Frankenthaler Str. 1	(07 21) 7 30 69
Dr. Mario Wild	Internist	Landauer Str. 12	(07 21) 7 14 26
Jürgen Menzenbach	Kinderheilkunde	Stresemannstr. 12	(07 21) 7 43 22
Annette Furtwängler-Brandt	Logopädin	Friedrich-Naumann-Str. 33	(07 21) 75 61 88
Adrian Jänner	Krankengymnastik	Stresemannstr. 39b	(07 21) 7 91 98 89
Monika Hornat	Hebamme	Eugen-Richter-Str. 18	0163 919 9326
Sabine Knihinicki	Hebamme	Eugen-Richter-Str. 131	(07 21) 75 52 87
Johannes Lang	Zahnarzt	Anebosweg 18	(07 21) 7 43 23
Maythem Al Fartousi	Zahnarzt	Landauer Str. 16	(07 21) 75 82 77
Tierarzt			
Alexander Virnich	Facharzt für Kleintiere	Landauer Str. 10	(07 21) 49 02 56 70
tierärztlicher Notdienst			(07 21) 49 55 66
Tierrettungsdienst UNA			01805 595 2952
Apotheke			
Stefanie Apotheke		Landauer Str. 2	(07 21) 75 44 02
Apotheken-Notdienst			0800 00 22 8 33
Beratungsstellen			
Sozialer Dienst		Kochstr. 7	(07 21) 1 33 – 53 03
Seniorenbüro		Ernst-Frey-Str. 10	(07 21) 1 33 – 50 22
Pflegestützpunkt			(07 21) 1 33 – 55 13
Frauenberatungsstelle		Kriegsstr. 148	(07 21) 84 09 47
Gewalt gegen Frauen			01525 464 8393
Telefon-Seelsorge			0800 111 0111
Elterntelefon			0800 111 0550
Kinder- und Jugendtelefon			116 111
Quartiersprojekt Diakonie		August-Bebel-Str. 60	(07 21) 2 03 97 – 2 24

INSTITUTION		ADRESSE	TELEFONNUMMER
Schülerhort			
Richard-Eck-Hort Karlsruhe	Kinder-Stadtkirche e.V.	Bienwaldstr. 28	(07 21) 6 09 03 68
Schulen			
Bildungsakademie HWK KA		Hertzstr. 177	(07 21) 16 00 – 40 0
Erich Kästner-Schule		Moltkestr. 136	(07 21) 1 33 - 47 71
Ev. Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem		Friedrich-Naumann-Str. 33a	(07 21) 4 86 90 3-0
Ev. Jakobusschule		Sengestr. 7	(07 21) 91 44 69-0
Grundschule am Rennbuckel		Bonner Str. 22	(07 21) 1 33 – 45 99
Humboldt-Gymnasium		Wilhelm-Hausenstein-Allee 22	(07 21) 1 33 - 45 24
Johannes-Kepler-Privatschulen		Daimlerstr. 7-11	(07 21) 3 54 18 86
Ludwig Guttman Schule		Kußmaulstr. 25	(07 21) 93 66 37 30
Realschule am Rennbuckel		Bonner Str. 22	(07 21) 1 33 - 45 96
Werner-von-Siemens-Schule		Kurt-Schumacher-Str. 1	(07 21) 1 33 - 47 67
Marie Luise Kaschnitz Schule		Moltkestr. 90	(07 21) 9 74 - 75 30
Kinder- und Jugendeinrichtungen			
Aktivspielplatz		Hertzstr. 176d	(07 21) 9 71-43 30
Kinder- und Jugendhaus		Kurt-Schumacher-Str. 1	(07 21) 4 85 25 70
Kindergärten			
Ev. Kita Vogelnest		Heinrich-Köhler-Str. 2-4	(07 21) 75 44 62
Ev. Kiga Bethlehem		Friedrich-Naumann-Str. 33 b	(07 21) 75 73 57
Kath. Kita St. Konrad		Hertzstr. 16b	(07 21) 59 79 32 79
Kath. Kiga St. Matthias		Kaiserslauterner Str. 4	(07 21) 7 10 34
AWO Kita Pamina		Hertzstr. 21b	(07 21) 4 76 78 02
Rudolf Steiner Kindergarten		Landauer Str. 2a	(07 21) 75 70 24
AWO Kita Städt. Klinikum Klinikzwerge (intern)		Kußmaulstr. 1	(07 21) 75 09 93 27
Kita Wasserflöhe (BAW intern)		Kußmaulstr. 17	(07 21) 97 26 - 59 00
Kita Sternschnuppe (KIT intern)		Hertzstr. 16, Geb. 06.41	(07 21) 69 09 – 60 10
Kirchen/Gemeindebüros			
Pfarrbüro St. Konrad & Heilig Kreuz		Heckerstraße 39	(07 21) 95 13 59 10
St. Konrad Kirche		Hertzstr. 16c	
Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde		Bienwaldstr. 16	(07 21) 75 34 34
Petrus-Jakobus-Kirche		Bienwaldstr. 18	
Stadtverwaltung			
Bürgerdienste			115
Zentrale	Rathaus		(07 21) 1 33 – 0
Stadtwerke			
Gas			(07 21) 5 99 – 12
Strom			(07 21) 5 99 – 13
Fernwärme			(07 21) 5 99 – 14
Wasser			(07 21) 5 99 – 11 55
Kundenservice			(07 21) 5 99 – 22 55
Weiterführende Informationen zu diesen Daten sind auch auf unserer Homepage, dem Geoportal oder dem Bürgerdienst der Stadt zu finden: www.ka-nordweststadt.de/nordweststadt/unser-leben-im-stadtteil/ https://geodaten.karlsruhe.de/stadtplan/ https://www.karlsruhe.de/b4/buergerdienste/notrufnummern.de			

Zusammengestellt von Bernd Lanz

Petrus-Jakobus-Gemeinde



Liebe Leserinnen und Leser,

Hoffentlich sind Sie gut in das Jahr 2026 gestartet.

Für jedes Jahr sucht die ökumenische Arbeitsgemeinschaft Bibellesen ein Bibelwort aus, das als Motto das Jahr begleiten soll.

Für 2026 lautet dieses: „Siehe, ich mache alles neu“ (Offenbarung 21,5).

Es gibt viele Situationen im Leben, die den Wunsch nach einem Neuanfang spüren lassen. Und auch wenn das Jahr 2026 nicht mehr ganz so „neu“ ist, höre ich es gern, dass die Jahreslosung weiter dazu anregt, Dinge neu anzufangen, neu zu denken und neu zu ordnen.

Das kleine Wort „Siehe!“ am Anfang der Jahreslosung hilft mir weiter. Viele kleine Neuanfänge sind schon da, Lösungen für Konflikte und Probleme bahnen sich womöglich bereits an, ich muss nur hinsehen, wahrnehmen und erkennen.

Auch wir als Gemeinde planen wieder viel Neues. Wer die ganze Bandbreite mitbekommen will, schaut am besten in die Schaukästen oder auf die Homepage.

Besonders hinweisen möchte ich auf die Konzerte in nächster Zeit: Am 7. März um 18 Uhr spielt unsere Kirchenband zusammen mit dem a-cappella Vokalensemble Double Q ein Konzert. Das ukrainische Rizol-Quartett mit vier Akkordeons begrüßen wir am 14. März um 17 Uhr und Naoko Christ-Kato nimmt uns mit in die Welt der neuentdeckten Klavierkomponistin Rosy Wertheim am 26. April um 17 Uhr.

Alle Konzerte finden in der Petrus-Jakobus-Kirche statt.

Herzliche Einladung,
Ihr Pfarrer Matthias Feil



Ausstellung

„AUS DEM RAHMEN FALLEN“

21. Februar bis 14. Mai 2026

Ursula Schuch-Daniel



Gezeigt werden unterschiedliche figürliche Holzobjekte, die aus Fundholz aus der Nordweststadt entstanden sind. Alle Figuren treten in einem Halt gebenden Rahmen auf, den sie mehr oder weniger ausfüllen oder über den sie hinausragen. Gemeinsam ist den Figuren, dass sie durch ihr eigenwilliges, unkonventionelles Aussehen und Auftreten gewohnte Erwartungsmuster sprengen und dadurch aus dem Rahmen fallen.

Die Ausstellung kann dazu anregen, sich mit dem eigenen Rahmen, in dem sich jeder von uns bewegt, und dem Umgang damit, auseinanderzusetzen.

Text und Foto: Ursula Schuch-Daniel



Martin Lehmann-Waldau

*Beziehungsberater (RLT), Rechtsanwalt
und zertifizierter Mediator*

- ✓ Beziehungsberatung (Relational Life Therapy zertifiziert)
- ✓ Rechtsberatung in allen familien- und erbrechtlichen Angelegenheiten



Ihr Beziehungsanwalt

Moltkestr. 119, 76185 Karlsruhe • Tel. 0721 470 399 50

Konzert „Gospels and Rhythms of Joy“

Am 7. März um 18:00 Uhr präsentiert die Nordweststadt Bigband „Quarter to Eight“ gemeinsam mit dem Karlsruher A-cappella-Ensemble „Double-Q“ mit „Gospels and Rhythms of Joy“ ein vielseitiges Konzert in der Petrus-Jakobus-Kirche. Moderator ist Stefan Falk-Jordan.

Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches, lebendiges Programm: Gospels im kraftvollen Bigband-Sound treffen auf ausdrucksstarke A-cappella-Stücke. Ein Konzert voller Groove zum Zuhören und Mitschwingen.

Der Eintritt ist frei.

Text und Bild: Quarter to Eight und Double-Q

KARLSRUHER NORDWESTSTADT **BIGBAND**

QUARTER TO EIGHT Moderation: Stefan Falk-Jordan

GOSPELS AND RHYTHMS OF JOY

07. MÄRZ 2026 18:00 UHR **Eintritt frei**

PETRUS-JAKOBUS-KIRCHE BIENWALDSTR. 18 76187 KARLSRUHE

double-Q A CAPELLA ENSEMBLE

Weltgebetstag 2026



Am 6. März ist Weltgebetstag, zu dem die Frauen aller Konfessionen eingeladen werden. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Dieses Jahr wurden die Texte und Lieder von den Frauen in Nigeria erarbeitet unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last“

Zur Vorbereitung des Weltgebetstags werden in der kath. Kirche St. Konrad (Hertzstraße 16a) bereits am Donnerstag, 26. Februar um 15 Uhr in einer PowerPoint-Präsentation das Land Nigeria und das Leben der Menschen dort vorgestellt und die Lieder für den Gottesdienst eingeübt.

Der ökumenische Gottesdienst wird dann am Freitag, 6. März 2026 um 17 Uhr in der ev. Kirche Petrus-Jakobus (Bienwaldstr. 18) gefeiert mit anschließendem Beisammensein.

Interessierte Frauen sind zu beiden Terminen herzlich eingeladen.

*Text: U. Sperber
(Quelle Banner: <https://weltgebetstag.de>)*

Das rote Sofa im Café

Café-Sonderöffnung
Freitag, 13. März 2026 14:30 – 17:30 Uhr

Brett- und Kartenspiele
Spielzeit im Café
Neue und bekannte Spiele für Jung und Alt
mit Stefanie und Patrick Betz

15:00 – 17:00 Uhr

Café vis-à-vis
der Petrus-Jakobus-Gemeinde
Bienwaldstraße 18
76187 Karlsruhe
www.vis-a-vis-cafe.de

vis-à-vis
Café & Begegnung



St. Konrad

Mitsingkonzert am 19. Dezember 2025 und Chor CantaViva

Kurz vor Weihnachten fand unter der Leitung von Dominik Graumann, dem Leiter des Chores CantaViva, ein Mitsingkonzert für alle Altersgruppen in St. Konrad statt. Fachmännisch begleitet von Fagott und Trompete erklangen mit Unterstützung der vielen Chormitglieder von CantaViva bekannte und unbekannte Weihnachtslieder. So kam zwischen allem Alltagsstress, Terminen und Erledigungen für eine Stunde eine schöne Weihnachtsstimmung auf. In der Pause wurden auch die Instrumente erklärt, denn nicht jedes der anwesenden Kinder (oder Erwachsenen) hatte schon mal ein Fagott gesehen.

Der Chor CantaViva steht allen Interessierten, unabhängig von Konfession oder sängerischem Niveau offen. Schwerpunkt der Lieder sind Rock, Pop und Gospel, das Programm ist durch das Jahr bunt gemischt. Aktuell singen ca. vierzig Personen zwischen 13 Jahren und bis ins reifere Alter im Chor, neue Gesichter sind zum unverbindlichen Hineinschnuppern herzlich willkommen. Die Proben finden immer Mittwochs um 18:30 Uhr im Gemeindehaus von Heilig Kreuz in Knielingen statt. Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich. In 2026 finden Auftritte bei den Erstkommunionfeiern aber auch im Januar bei einem Gospel- Gottesdienst statt.

Text: D. Huber

Schule statt Fabrik – Aktion Sternsingen gegen Kinderarbeit 2026

Wenn Kinder und Jugendliche mit fliegenden, bunten Mänteln und funkelnden Kronen auf dem Kopf auch bei Minusgraden stundenlang zu Fuß durch die Straßen ziehen, ist klar - es ist wieder Sternsingerzeit. Die jährliche Sternsingeraktion ist eine Möglichkeit, sich auch schon als Kind solidarisch mit Kindern in anderen, weniger privilegierten Ländern zu zeigen und Spenden zu sammeln. Dabei ziehen die Kinder und Jugendlichen von Haus zu Haus, spenden den Segen, singen und tragen ihre traditionellen Sprüche vor. Im Dezember bereiten sie sich vor und erfahren Hintergründe zur jeweiligen Aktion, insbesondere auch durch den kindgerechten Sternsingerfilm von Willi Weitzel.

Bei der Sternsingeraktion 2026 liegt der Fokus mit Blick auf Bangladesch. Trotz Fortschritten im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten und der Schulbesuch ist keine Selbstverständlichkeit.



Im feierlichen Gottesdienst am 6. Januar fand die Aktion ihren Abschluss und die Sternsinger beschäftigten sich damit, warum es gar nicht so schlecht ist, in die Schule zu gehen. Durch das Sammeln von Spenden im Rahmen der Sternsinger lernen die Kinder eine wichtige Botschaft - niemand ist zu klein, um eine Veränderung für andere zu erreichen! Mit ein wenig Einsatz können Veränderungen bewirkt werden. So wird Solidarität und Selbstwirksamkeit ganz konkret gestärkt.

Möchten Ihre Kinder bei den Sternsängern 2027 mitmachen? Dazu muss man nicht unbedingt katholisch sein, alle Kinder sind herzlich willkommen. Informationen gibt es unter: Von Kindern für Kinder: Die Sternsinger kommen!, eine Anmeldung zur Aktion erfolgt über das Pfarrbüro von St. Konrad. Oder Sie fragen sich schon lange, wer da durch die Gassen zieht und möchten 2027 auch endlich Besuch von den Sternsängern? Lassen Sie sich doch jetzt schon per E-Mail auf die Liste für das nächste Jahr setzen unter stkonrad@allerheiligen-ka.de. Dann kommen die Sternsinger auch bei Ihnen vorbei.

Hier finden Sie alle Infos zur Sternsingeraktion und zum Sternsingen: <https://www.sternsinger.de/sternsingen/>

Text und Foto: D. Huber

Essen für Menschen in schwierigen Lebenslagen im Gemeindezentrum Heilig Kreuz

Auch in diesem Herbst fand das traditionelle Essen für Menschen in schwierigen Lebenslagen wieder statt. Zahlreiche freiwillige Helfende aus St. Konrad und Heilig Kreuz kochten, bereiteten vor und dekorierten den Saal herbstlich. Die Gäste wurden wie im Restaurant bedient - die Bedienungen waren fast nur Jugendliche, die diese spannende Begegnung mit einer anderen Lebensrealität nicht scheuten und ins Gespräch kamen. Insgesamt wurden 80 kg Lasagne, Salat, 240 Portionen Mousse au Chocolat und über fünfzig Kuchen „verbraucht“. Den Gästen war die Freude über das gute Essen anzumerken, die Stimmung entspannt und der Nachschlag für alle, die nicht satt wurden, reichlich. Auch den Helfenden machte der „Sonntagstreff“ viel Spaß und es bestand auch bei den Jugendlichen Einigkeit: nächstes Jahr sind wir wieder dabei! An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam, das fantastisch geplant hatte, so dass keine Fragen offen blieben.

Text: D. Huber



Erstkommunion 2026 unter dem Motto „Ihr seid meine Freunde“



Auch dieses Jahr machen sich wieder Kinder aus der Nordweststadt und Knielingen gemeinsam auf den Weg zur Erstkommunion. Dabei werden sie in mehreren Eltern-Kind-Samstagen und Gottesdiensten auf diesen Tag vorbereitet, bevor es dann kurz nach Ostern in einem feierlichen, familienfreundlichen Gottesdienst die Erstkommunion in St. Konrad und Heilig Kreuz gefeiert wird. Im November fand für die Erstkommunionfamilien eine Nachtwanderung über den dunklen Flugplatz statt - erst ganz im Dunkeln, die funkelnden Sterne im Blick, dann mit einem Teelicht als einzige Lichtquelle und dann bei voller Taschenlampenbeleuchtung. Etwa vierzig Personen jeden Alters machten sich auf den Weg und ließen die Atmosphäre des stillen Flugplatzes auf sich wirken - nur die Landung des Helikopters beim Krankenhaus war gut zu hören. Zur Stärkung gab es dann Lebkuchen und Kekse, bevor die Gruppe noch in der ganz dunklen Kirche und unter Kerzenlicht Lieder zum Thema Licht anstimmen konnte. Und am Schluss wurde auch das Motto der Nachtwanderung aufgelöst - was hat Jesus mit einer Taschenlampe zu tun?

Für 2026 ist ein Filmabend in der Kirche geplant, um den Raum Kirche für Kinder lebendig erlebbar zu machen.

Text: D. Huber

◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

◆ Schiefer

◆ Granit

◆ Naturstein

◆

**Wir legen's Ihnen
zu Füßen...**

... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon!**

www.buege-gmbh.de

Büge Fliesenverlegung · Fon 0721/9 31 47-0

BÜGE FLIESENVERLEGUNG



Wohnstift Karlsruhe

Alle Facetten des Lebens genießen



Residenz Rüppurr
Erlenweg 2 | 76199 Karlsruhe
☎ 0721 / 8801-0



FächerResidenz
Rhode-Island-Allee 4 | 76149 Karlsruhe
☎ 0721 / 60285-0

Sicher und gut versorgt

Unsere Mitarbeitenden beider Residenzen sorgen dafür, dass unsere Bewohner sicher und stets gut versorgt werden. Wir setzen alles daran, Ihnen das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten.

Informieren Sie sich bei unseren Vermietungsbüros über freie Appartements.

@ info@wohnstift-karlsruhe.de  www.wohnstift-karlsruhe.de



Rennbuckel Realschule

Tag der Kinderrechte an der Realschule am Rennbuckel

Heute hatten wir eine besondere Schulstunde: Die ganze Schule versammelte sich in der Sporthalle, um gemeinsam mit UNICEF Karlsruhe auf die Bedeutung der Kinderrechte aufmerksam zu machen. Außerdem war Marco Schenk, unser Pate, im Auftrag von „Schule gegen Rassismus, Schule mit Courage“ bei uns, um sich gemeinsam mit uns für die Kinderrechte stark zu machen.



Mit Plakaten, Statements und viel Engagement haben wir gezeigt, dass jede und jeder ein Recht auf Schutz, Bildung und Gleichberechtigung hat. Ein starkes Zeichen für Respekt, Vielfalt und Zusammenhalt!

Text und Fotos: Laura T. (10. Klasse) und D. Eisele



Johannes-Kepler-Privatschule

Der beste Weg für Ihr Kind – in kleinen Klassen, mit Ganztagsbetreuung

Die Johannes Kepler Privatschulen (JKP) bieten sowohl einen Realschul- als auch Gymnasialzweig und begleiten Kinder von Klasse 5 bis zum Abitur. Kleine Klassen ermöglichen eine **individuelle Förderung**, sodass jedes Kind persönlich gesehen und unterstützt werden kann.

Eine **familiäre Atmosphäre** schafft Verlässlichkeit, während **engagierte Lehrkräfte** Schülerinnen und Schüler eng begleiten. Moderne Lernformen prägen den Alltag: In den **iPad-Klassen** wird digitales

6-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium ab Klasse 8

Studium aller Fachrichtungen möglich!

Merkur
Akademie
INTERNATIONAL
Privatschule seit 1903



www.merkur-akademie.de

Telefon: 0721 1303-0

Arbeiten selbstverständlich, ergänzt durch den Grundsatz der **Transparenz**: Noten und Klassenarbeitsthemen sind für Eltern jederzeit online einsehbar. Was unseren Ganztag auszeichnet: In den Hauptfächern gibt es **keine Hausaufgaben**, stattdessen gezielte **Übungsstunden in Mathe, Deutsch, Englisch und Französisch**. Die Kinder bekommen täglich frisch zubereitetes Mittagessen in der schuleigenen Mensa.

Großen Wert legt die JKP auf **Wertevermittlung**: Das Mentorenprogramm stärkt soziale Verantwortung und als „**Schule ohne Rassismus und Schule mit Courage**“ lebt die Schulgemeinschaft Respekt und Offenheit täglich vor.

Wir nehmen uns Zeit für Sie: Interessierte Familien laden wir herzlich zu einem individuellen Beratungsgespräch ein. So können wir auf die Fragen und Wünsche Ihrer Familie eingehen und gemeinsam den besten Weg für Ihr Kind finden.

Am **Samstag, den 07.02.2026, von 10:00-14:30 Uhr**, öffnen wir die Türen für Interessierte. Die Besucher und Besucherinnen erwartet ein abwechslungsreiches Programm. Begeben Sie sich auf Rundgänge durch unser Gebäude, erfahren Sie Näheres zu den einzelnen Fachbereichen und führen Sie individuelle Gespräche mit Schulleitern, Lehrern und Eltern.

Weitere Infos und Anmeldung unter: www.jkp-karlsruhe.de

Text: Mediha Tek



Hauptuntersuchung fällig?

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
 Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
 Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
 Niederlassung Karlsruhe
 Im Husarenlager 14
 76187 Karlsruhe
 Tel. 0721/5607-0



Alles im grünen Bereich.



JOHANNES KEPLER
 Realgymnasium
 Gymnasium & Realschule
 staatlich anerkannt

Tag der offenen Tür!
07.02.2026
10:00 - 14:30 Uhr

Die richtige weiterführende
 Ganztagschule für Ihr Kind!

Daimlerstraße 7 - 11 | 76185 Karlsruhe

www.jkp-karlsruhe.de



Evangelische Fachschule EFS

Die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik Bethlehem in Karlsruhe bildet seit 100 Jahren Erzieherinnen und Erzieher aus. Das wird ein ganzes Schuljahr lang gefeiert.



Schwester Hildegund (Oberin des Diakonissenhauses), Susanne Dischinger (Lehrkraft an der EFS) und Friederike Heidland (Geschäftsführerin) schneiden gemeinsam den 100 Jahres Zopf an.

Die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik (EFS), besser bekannt unter dem Namen „Haus Bethlehem“, feiert in diesem Schuljahr ihr 100-jähriges Bestehen. Die Bildungseinrichtung in der Karlsruher Nordweststadt wurde im Jahr 1925 als Kindergärtnerinnen- und Hortnerinnen-Seminar gegründet und ist seitdem staatlich anerkannt. Heute ist das Haus Bethlehem mit rund 250 Schülerinnen und Schülern eine der zentralen Säulen in Karlsruhe und der Region für die Ausbildung von angehenden ErzieherInnen. Diese arbeiten im Anschluss in Kindergärten, Kindertagesstätten, Horten, Kinder- und Jugendheimen und begleiten Kinder und Jugendliche im sonderpädagogischen Bereich. Gefeiert wird das runde Jubiläum bis Juli 2026 mit vielen Aktionen, darunter Gottesdienste, Fachtage, Vorträge und Diskussionen sowie Konzerte.

Zum Start der Feierlichkeiten fand ein Festgottesdienst in der Christuskirche und ein Festakt statt. Dabei ging es um Geschichte und Zukunft der Erzieherinnen- und Erzieher-Ausbildung in der Fachschule.

Viele weitere Veranstaltungen folgen in den nächsten Monaten.

Am Donnerstag, 26.02.26 laden wir Sie alle herzlich zu einem Sofagespräch an unserer Schule ein. Wir sprechen mit ehemaligen Kolleginnen und Auszubildenden über die Erzieherausbildung in den letzten Jahrzehnten. Die Geschichte der Schule und der Wandel in der Ausbildung sind interessante Aspekte dieses Gesprächs. Beginn ist 17 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei.

Am Donnerstag, 12.3.26 findet von 14 bis 17 Uhr ein Fachtag mit Kreativ-Workshop zum Thema Ästhetische Bildung statt. Referentin ist Anja Horn. Der Fachtag ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis zum 15.2.26 unter schule@efs-bethlehem.de nötig.

Am Freitag, 27.03.2026 findet um 19 Uhr eine Autoren-Lesung mit Anja Reumschüssel statt. Sie liest aus ihrem Roman „Über den Dächern von Jerusalem“, der 2023 erschienen ist und die Thematik des Nahostkonfliktes aus den Augen von vier Jugendlichen sehr anschaulich schildert. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Stephanus-Buchhandlung statt. Hierüber können auch Eintrittskarten für die Veranstaltung erworben werden.

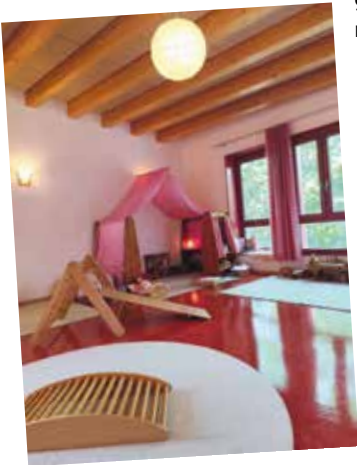
Weitere Infos zur Schule und zu den verschiedenen Ausbildungsgängen sowie zu allen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr: www.efs-bethlehem.de

*Text: Susanne Dischinger
Foto: EFS*

Rudolf-Steiner-Kindergarten

Nun ist es schon wieder einige Zeit her: Pünktlich zu Beginn des neuen Kindergartenjahres öffnete der Rudolf-Steiner-Kindergarten in der Landauer Straße die Türen der neuen Mondgruppe. Nach der Schließung der bisherigen Gruppe freuen wir uns, dass wir neues Personal gefunden haben und im September wieder starten konnten. Der Name „Mondgruppe“ bleibt – das Konzept ist neu. Neben den bestehenden Regelgruppen (Sonnen- und Sternengruppe) und der Wiegestube kümmert sich nun ein erfahrenes Erzieherinnen-Team in einer weiteren Kleinkindgruppe herzlich und liebevoll um zehn neue Kinder (und ihre Eltern). Allen Kindern, ihren Eltern und den Pädagoginnen wünschen wir weiterhin ein tolles Miteinander im neuen Jahr!

Text: Vorstand und die päd. Leitung des Rudolf-Steiner Kindergartens



TANKSTELLE MAIER

Inh. TIMO SCHENKEL

KFZ-Betrieb

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Klima-Service -Wartung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Toto Lotto
- Kaffee To Go
- Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Getränke, Eis u.v.m.
- Tabakwaren
- Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210
AVIA-Maier.Schenkel@t-online.de
Mo bis Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

Bei uns finden auch Sie Ihre Wunschbrille.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Apollo in Karlsruhe
Landauer Straße 8

Rund 900x in Deutschland | apollo.de

Team Sauberes Karlsruhe



Fairer Service, flexible Wahl: TSK führt Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein

Ab Januar 2026 bis 30. April 2026 können die Bürgerinnen und Bürger entscheiden, wie ihre Abfallbehälter ab 2027 geholt werden. Das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) führt für die 2-rädrigen Abfallbehälter der Fraktionen Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall die Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein. 4-rädrige Behälter bleiben grundsätzlich im Vollservice. Damit wird das zweite Teilprojekt umgesetzt, das der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe für die Neuordnung des Vollservice bei der Abfallsammlung der Fraktionen Restmüll, Bioabfall und Papier/Pappe in der Sitzung am 27. Mai 2025 beschlossen hat. Ziel ist eine einheitliche und faire Regelung in allen Stadtteilen.

Vollservice bedeutet das Holen, Entleeren und Zurückstellen der Abfallbehälter vom Standplatz durch Mitarbeitende des TSK. Von Teilservice wird gesprochen, wenn die Abfallbehälter vom Anschlusspflichtigen rechtzeitig frei zugänglich am Straßen- oder Gehwegrand bereitgestellt und von dort durch die Mitarbeitenden des TSK geleert werden.

Wer im aktuellen Vollservicegebiet seine Abfallbehälter bereitstellt, profitiert künftig bei Wahl des Teilservice von angepassten Gebühren. Die Ersparnisse können zwischen circa zehn bis 18 Prozent gegenüber den Vollservicepreisen liegen – je nachdem, wie viele Haushalte den Teilservice wählen. Wer sich hingegen im jetzigen Teilservicegebiet mehr Unterstützung wünscht, kann in Zukunft den Vollservice wählen.

Von der Wahlmöglichkeit ausgenommen sind bestimmte Adressen, die in den Kernstadtgebieten der Karlsruher Innenstadt, von Mühlburg und von Durlach liegen. Der Vollservice wird hier weiterhin in vollem Umfang erbracht. Ob Bürgerinnen und Bürger in den Kernstadtgebieten wohnen, können sie der Grafik unter tsk.karlsruhe.de/wahl entnehmen.

Wenn Bürgerinnen und Bürger mit ihrer aktuellen Servicestufe zufrieden sind und keine Änderungen wünschen, müssen sie nichts unternehmen. Alle anderen können ihren Änderungswunsch bis zum



30. April 2026 dem TSK über das Formular auf der Homepage unter tsk.karlsruhe.de/wahl mitteilen. Wichtig zu beachten ist, dass die Entscheidung über die Servicestufe bei den Hauseigentümerinnen und den Hauseigentümern liegt. Mieterinnen und Mieter können sie nur nach Vorlage einer Vollmacht ändern. Weitere Informationen finden Sie unter dem QR-Code.

CVUA Karlsruhe

Labs Talk About – Veranstaltungen 2026: Save the dates!

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe (CVUA Karlsruhe) in der Weißenburger Straße 3 lädt auch im Jahr 2026 wieder Interessierte zu vier Veranstaltungen über Themen des Verbraucherschutzes ein. Unter dem Slogan „Labs Talk About“ haben Neugierige dabei die Möglichkeit, die Arbeit des Amtes näher kennenzulernen. Merken Sie sich bereits jetzt alle Termine vor:



Die Reihe startet im Frühjahr, am Montag, 9. März 2026 um 18:30 Uhr mit dem Thema „Der Tod im Storchennest“. Nach einer kurzen Vorstellung des Hauses folgt der Einstieg in dieses tierische Themengebiet. Ein Vortrag liefert Impulse und bietet Raum für Diskussionen. Im Anschluss gibt es wieder Einblicke in die Praxis des CVUA mit der Möglichkeit, direkt mit den Expertinnen und Experten zu sprechen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist jeweils eine vorherige Anmeldung unter poststelle@cvuaka.bwl.de erwünscht. Eine Verarbeitung persönlicher Daten findet nicht statt. Änderungen bleiben vorbehalten. Weitere Infos unter: CVUA Karlsruhe | Labs Talk About

Text: K. Schöberl

Fairer Service, flexible Wahl

**Vollservice oder Teilservice - Behälter
holen lassen oder selbst rausstellen?**

Vollservice
» bequemer

Teilservice
» günstiger

Entscheiden Sie bis zum 30. April 2026, wie Ihr Abfall ab 2027 geholt wird. Das Team Sauberes Karlsruhe führt für die 2-rädrigen Abfallbehälter für Restmüll, Papier/Pappe und Bioabfall die Wahlmöglichkeit zwischen Voll- und Teilservice ein.

Alle Informationen unter:
tsk.karlsruhe.de/wahl



**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**

Gemeinsam. Jeden Tag.



SG Karlsruhe

Karate-Anfängerkurse für Erwachsene und Jugendliche

Die Karateabteilung der Sportgemeinschaft Karlsruhe bietet ab dem 17. April 2026 wieder einen Anfängerkurs speziell für Erwachsene jeden Alters an. Was viele nicht wissen: Karate kann auch noch im fortgeschrittenen Alter erlernt und bis ins hohe Alter ausgeübt werden! Eine ideale Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen, Neues zu lernen und Teil unserer aktiven Gemeinschaft zu werden. Die erste Einheit findet am Freitag, 17.04.2026, 19:00 Uhr statt und endet nach ca. 10 lehrreichen Abenden vor den Sommerferien. Auch für Kinder und Jugendliche werden neue Anfängerkurse angeboten.



Beim Karate können Kinder lernen, wie sie sich, auch ohne Gewalt, wehren und verteidigen können. Karate fördert die Koordination und setzt immer wieder neue Anreize. Dabei steigert Karate spielerisch die Konzentrationsfähigkeit und das individuelle Selbstvertrauen.



Die erste Einheit beginnt:

- 10+ Jahre: ab 24. Februar, dienstags 17:00 Uhr
- 8+ Jahre: ab 26. Februar, freitags 17:00 Uhr

Die Kurse finden in lockerer Sportkleidung in unserem Dojo, der Halle 2, in der Hertzstraße 23 der Sportanlage der SG-Karlsruhe statt.

Da wir nur eine begrenzte Anzahl an freien Plätzen haben, ist eine Anmeldung erforderlich bei Bernhard Bazant: karate@bazant.de oder 0162-4038529 – wir freuen uns auf viele neue Gesichter! Weitere Informationen auch unter www.sg-ka.de/Karate

Text: Eva Walter

Ein unvergessliches Weihnachtstraining!

Kurz vor Weihnachten gab es im Dezember 2025 noch ein besonderes Highlight für alle Kinder und Jugendlichen der SG Karlsruhe – unser Weihnachtstraining. In einer stimmungsvollen, vorweihnachtlichen Atmosphäre verbrachten unsere jüngsten Vereinsmit-



glieder gemeinsam einen sportlichen und fröhlichen Nachmittag in der SG Sporthalle! Die fleißigen Ehrenamtlichen und Freiwilligen hatten zahlreiche Austo- be- und Bewegungslandschaften aufgebaut, welche die Kinder zum Mitmachen, Spielen und Ausprobieren animierten. Gerade bei den Jüngsten entstand ein besonderes Familienerlebnis mit Geschwistern und Eltern – ganz nach dem Motto: jeder kann ab und zu noch einmal Kind sein! Neben dem sportlichen Adrenalin wurde ebenfalls ein Weihnachtsraum mit festlicher Musik und Verpflegung geboten – so war die kurze Verschnaufpause sicher!

Wir freuen uns über den rundum gelungenen Jahresabschluss und danken ganz herzlich allen Kindern, Jugendlichen, Eltern, Ehrenamtlichen, Freiwilligen und allen, die dabei waren!

Text: FSJ/BFD-Leistende SG Karlsruhe

Foto: SGK-Team

*Kontaktadresse für Berichte, Fotos, Rückfragen:
Annika.boos@sg-ka.de; boas.firsching@sg-ka.de
oder generell über info@sg-ka.de*



Athanasios (Thano) Nakos

SV Nordwest 1960 e.V.



Neuer Trainer – gemeinsamer Weg nach vorne!

Die SG Nordweststadt (SV Nordwest 1960 e.V. & FC West Karlsruhe 1932 e.V.) freut sich, Athanasios (Thano) Nakos als neuen Trainer unserer Aktivität vorzustellen. Thano ist seit 2016 beim SV Nordwest und stand bis letztes Jahr als Spieler auf dem Platz. Zudem ist er seit zwei Jahren im Vorstand des SV Nordwest aktiv. Seine Ziele sind der Klassenerhalt der 1. Mannschaft sowie eine nachhaltige Entwicklung des Teams voranzutreiben.

Die SG wünscht ihm dabei viel Erfolg!

Übungsleiter gesucht

In unserer Stadt wächst der Bedarf an sportlichen Angeboten für Jung und Alt stetig. Um das vielfältige Programm unserer Gymnastikabteilung sowie weiterer Sportarten fortzuführen und weiterzuentwickeln, sucht der Verein dringend engagierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie motivierte Nachwuchskräfte, die sich aktiv einbringen möchten.

Übungsleiterlizenz oder vergleichbare Qualifikation (z. B. Lizenz B/A, Übungsleiter-C, FT-Gütesiegel) ist willkommen, aber nicht zwingend erforderlich – auch motivierte Quereinsteiger mit pädagogischem Geschick können sich bewerben. Wir bieten unseren Trainern Möglichkeiten zu Weiterbildungen, sowie Schulhallen und Außensportflächen vor Ort bspw. für weitere Ballsportarten oder Turn- und Leichtathletikkurse inmitten der Nordweststadt und natürlich ein Vereinsheim mit Umkleiden und Sanitär-einrichtungen.

Wenn Sie bereits Übungsleiter/-in sind oder in diesem Umfeld einsteigen möchten, schreiben Sie uns doch gerne an unter info@svnordwest.de für einen ersten Austausch.

Text und Foto: Vorstand SV Nordwest 1960 e.V.

Jugendorchester Karlsruhe

Mit Musik Hoffnung machen: Das Jugendorchester voller Klang und Visionen



Am Sonntag, den 23. November 2025 spielte das Jugendorchester Karlsruhe (JOK) im Karlsruher Tollhaus sein Jahreskonzert. Unter dem Motto „Visionen – Musik macht Hoffnung“ boten das JOK und sein Vororchester ihrem Publikum ein mitreißendes Konzertprogramm, das den nahezu ausverkauften großen Saal im Tollhaus begeisterte.

Den Auftakt bereitete das Vororchester unter der Leitung von Peter Mark. Mit ihren Stücken „From Now On“ aus dem Musicalfilm *The Greatest Showman*, der Titelmelodie von „The Pink Panther“ und „Born to be Wild“ eröffneten die etwa 20 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker den Konzertabend und zeigten ihr Talent.

Anschließend übernahm das Jugendorchester mit Thomas Paha am Dirigentenpult die Bühne. Anhand des Konzertmottos „Visionen – Musik macht Hoffnung“ präsentierten die rund 60 Musikerinnen und Musiker ein buntes Repertoire verschiedenster Stücke. Im ersten Programmteil beeindruckte das Orchester besonders mit dem anspruchsvollen „The Knights' Dance“ aus Prokofjews Ballettmusik *Romeo und Julia* sowie mit dem vielschichtigen Werk „Canticle of the Creatures“ von Jim Curnow.

Im zweiten Teil des Konzerts reihten sich weitere Höhepunkte aneinander. Besonders emotional erklang „Ex-

odus“, die Musik zur gleichnamigen Verfilmung über die Hoffnung jüdischer Überlebender nach dem zweiten Weltkrieg. Anders mitreißend war die schwungvolle Darbietung von Duke Ellingtons „It Don't Mean a Thing (If It Ain't Got That Swing)“, die mit Soloeinlagen verschiedener Instrumente glänzte und Applausstürme erzeugte. Humorvoll ging es mit dem Soundtrack zum Animationsfilm „Chicken Run“ weiter.

Als Abschluss des Konzerts erklang die dreistimmig gesungene Europahymne. Das Publikum beteiligte sich begeistert und verlieh dem Abend einen berührenden Ausklang. Gemeinsam mit der Zugabe – einer sehr gefühlvoll gespielten Version von „What a wonderful world“ mit Solist Simon Blaurock am Flügelhorn – zeigte sich dabei einmal mehr: Musik macht Hoffnung!

Besonders erfreulich ist die positive Entwicklung des JOK: Nach einigen schwierigen Jahren konnte das Orchester 2025 erstmals wieder mehr neue Mitglieder gewinnen als es Musikerinnen und Musiker verabschieden musste. Das ist ein positives Zeichen für die Entwicklung des Jugendorchesters und die Attraktivität der musikalischen Jugendarbeit in Karlsruhe, das uns optimistisch in das Jahr 2026 blicken lässt.

Text: Léa Esslinger Foto: Timo Metzinger



Wir bringen **Menschen & Immobilien** zusammen

RUFEN SIE UNS AN: 0721 75953910

- VERKAUF**
- KOSTENLOSE BEWERTUNG**
- VERMIETUNG**
- FINANZIERUNG**



DR.MED.CLAUDIA MASKE

Praxis für Allgemeinmedizin

Notfallmedizin, Palliativmedizin,
Reiseimpfberatung und Gelbfieberimpfstelle

SPRECHZEITEN

Mo. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Do. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Di. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Fr. 8:00-12:30

Mi. 8:00-12:30

und nach Vereinbarung

Telefon: 0721 / 71620 | www.praxis-maske.de
Stresemannstraße 11 | 76187 Karlsruhe



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Karlsruherinnen und Karlsruher,



Karlsruhe steht vor bedeutenden Herausforderungen, die unsere Stadt in den kommenden Jahren entscheidend prägen werden. Der Klimawandel, demografische Veränderungen, soziale Ungleichheit sowie der tiefgreifende Wandel von Wirtschaft und Arbeitswelt stellen ebenso hohe Anforderungen an unsere Stadtentwicklung wie neue Fragen des Wohnens, der Mobilität, der Digitalisierung und des Umgangs mit knappen Ressourcen. Als Oberzentrum tragen wir dabei eine besondere Verantwortung, langfristig tragfähige, ausgewogene und zukunftsfähige Lösungen zu finden.

Um diesen komplexen und miteinander verflochtenen Entwicklungen vorausschauend zu begegnen, erarbeiten wir mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) „Karlsruhe 2040“ einen strategischen Orientierungsrahmen für die Zukunft unserer Stadt. Das ISEK betrachtet Stadtentwicklung ganzheitlich und ressortübergreifend. Es verbindet räumliche, soziale, ökologische und digitale Aspekte und führt sie in einer gemeinsamen Perspektive zusammen. Auf dieser Grundlage werden Ziele formuliert sowie Strategien und priorisierte Maßnahmen entwickelt, die Orientierung geben und als verlässliche Basis für politische Entscheidungen und das Handeln der Stadtverwaltung dienen. Dabei geht es auch darum, Schwerpunkte zu setzen und vorhandene Ressourcen gezielt einzusetzen. Die Umsetzung orientiert sich stets an den finanziellen und personellen Möglichkeiten der Stadt Karlsruhe.

Der Gemeinderat hat die Verwaltung im Jahr 2023 beauftragt, ein solches Konzept mit dem Zeithorizont 2040 zu erarbeiten. Seitdem wurden umfangreiche Analysen durchgeführt, bestehende Konzepte, Fachstrategien und Planungen ausgewertet sowie Daten zur Entwicklung unserer Stadt zusammengeführt.

Eine wichtige Grundlage bilden zudem die Ergebnisse der Bürgerumfrage 2024 zu Lebensqualität und Zukunftsthemen, die deutlich machen, welche Herausforderungen und Erwartungen die Karlsruherinnen und Karlsruher besonders beschäftigen. Diese Erkenntnisse fließen ebenso in den Prozess ein wie die Evaluation des bisherigen ISEK sowie der kontinuierliche fachliche Austausch innerhalb der Stadtverwaltung und mit dem Gemeinderat.

„Karlsruhe 2040“ ist bewusst als gemeinsamer, transparenter und lernender Prozess gestaltet. Stadtentwicklung gelingt nur, wenn verschiedene Perspektiven zusammenkommen, Wissen geteilt wird und ein offener Dialog stattfindet. Deshalb beziehen wir Bürgerschaft, zivile Initiativen, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung systematisch in die Erarbeitung des Konzepts ein. In vielfältigen Beteiligungsformaten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen, Ideen und Anregungen einzubringen, Prioritäten mitzugestalten und Ziele gemeinsam weiterzuentwickeln. So entsteht Schritt für Schritt ein Zukunftsbild für Karlsruhe, das fachlich fundiert ist und zugleich von einer breiten Basis getragen wird.

Mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept wollen wir keine starren Vorgaben für das Karlsruhe des Jahres 2040 festlegen. Vielmehr geht es darum, eine gemeinsame Richtung zu definieren und Leitplanken für zukünftige Entscheidungen zu setzen: Wie wollen wir künftig in unserer Stadt leben? Wie können wir Klima- und Umweltschutz mit sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Stärke verbinden? Wie sichern wir die Lebensqualität in unseren Quartieren und in der Innenstadt? Und wie nutzen wir digitale und technologische Entwicklungen verantwortungsvoll für eine nachhaltige Stadtentwicklung?

Auf der Webseite www.karlsruhe.de/karlsruhe2040 informieren wir Sie über den Hintergrund, die Ziele und den aktuellen Stand des Prozesses „Karlsruhe 2040“. Zugleich lade ich Sie zur aktiven Mitwirkung ein. Die Zukunft unserer Stadt gestalten wir nicht allein in Verwaltung und Politik, sondern gemeinsam mit Ihnen – den Menschen, die Karlsruhe heute und morgen lebendig machen und prägen.

Ihr Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister

VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine für den Kalender bitte rechtzeitig bis zum jeweiligen Redaktionsschluss an die E-Mail-Adresse presse@ka-nordweststadt.de schicken. Vielen Dank.

Die Termine der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. können Sie jederzeit auch in unseren Schaukästen auf dem Bonner Platz, in der Landauer Straße bei der Sparkasse, am Bürgerzentrum oder im Eingangsbereich des REWE-Markts erfahren. Außerdem sind Sie auf unserer Homepage verfügbar.

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
Sa., 07.02.	10:00–10:30	Musik zur Marktzeit Orgel / Klavier-Konzert	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
Sa., 07.02.	10:00–17:30	Tag der offenen Tür Johannes-Kepler-Schule	Johannes-Kepler-Schule Daimlerstr. 7-11
So., 08.02.	17:00	Colette Sternberg und Freunde Sangklasch	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
Mo., 16.02.	14:00-18:00	Senioren und Seniorinnen feiern Fastnacht im Bürgerzentrum	Bürgerzentrum Nordweststadt Landauer Str. 2b
Sa., 21.02.-14.05.		Ausstellung ‚Aus dem Rahmen fallen‘ Ursula Schuch-Daniel	Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Di., 24.02	14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Trauernetz Nordwest 	Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Mi., 25.02. - Fr., 27.02.	15:30-18:00	Lego-Tage für Grundschulkindern	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
Do., 26.02.	15:00	Präsentation über das Land Nigeria, Vorbereitung zum Weltgebetstag	Kath. Kirche St. Konrad Hertzstraße 16a
Do., 26.02.	Ab 17:00	Sofagespräch an der EFS	Ev. Fachschule für Sozialpäd. Bethlehem, Friedrich-Naumann- Str. 33A
Fr., 06.03.	11:00-12:30	Trauercafé Trauernetz Nordwest 	Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33
Fr., 06.03.	17:00	ökumenische Gottesdienst zum Weltgebetstag	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
Mo., 09.03.	18:30	Labs Talk About „Der Tod im Storchennest“	CVUA Karlsruhe Weißburger Str. 3
Do., 12.03.	14:30-17:00	Fachtag mit Kreativworkshop	Ev. Fachschule für Sozialpäd. Bethlehem, Friedrich-Naumann- Str. 33A
Fr., 13.03.	14:30-17:30	Spielzeit im Café, Neue und bekannte Spiele für Jung+Alt	Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Sa., 14.03.	17:00	Das ukrainische Rizol-Quartett mit vier Akkordeons	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
Di., 24.03.	14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Trauernetz Nordwest 	Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Do., 26.03.	16:00	Vernissage „Ich bin Ich“ – Internatio- nale Woche gegen Rassismus	Kindermalwerkstatt Gablönerstr.8
Fr., 27.03.	19:00	Autorenlesung mit A. Reumschüssel in Koop. Mit Stephanus Buchhandlung	Ev. Fachschule für Sozialpäd. Bethlehem, Friedrich-Naumann- Str. 33A

WICHTIGE INFORMATIONEN



Der Medienbus...



...hält im Zwei-Wochen-Takt in der Landauer Straße gegenüber dem Anebosweg.

Er kommt in den geraden Kalenderwochen donnerstags von 16:00 und 17:30 Uhr.

Sie können sich auch am Aushang an der Haltestelle, unter der Telefonnummer: 0721 133-4275 oder auf der Homepage <https://stadtbibliothek.karlsruhe.de/standorte/medienbus> informieren.

Grüngut-Entsorgung

An der Ecke Hertzstraße / Schweigener Straße steht ein Grüngut-Container. Sollte dieser voll sein, so nutzen Sie bitte die Kompostanlage Knielingen. Die Öffnungszeiten sind dort auf einer Infotafel ersichtlich.

Abholtermine für Altpapier

(nur östlich der B36) von Februar bis März 2026

Dienstag, 17. Februar 2026

Donnerstag, 19. März 2026, jeweils ab 7:30 Uhr

Die Jugendturnerinnen des MTV Karlsruhe freuen sich auf viel Papier.

Sicherheitshalber können Sie die Termine auch bei dem Internetangebot des Teams Sauberes Karlsruhe abgleichen: <https://tsk.karlsruhe.de/unsere-leistungen/abfallentsorgung>

Die MTV-Jugend

Mobile Schadstoffsammlung

auf dem Walther-Rathenau-Platz (Marktplatz) am Dienstag, den 3. März 2026, zwischen 15:30 und 16:15 Uhr.

Das Team Sauberes Karlsruhe bittet darum, dass beschädigte oder undichte Gebinde auslaufsicher verpackt sind und die Aufschriften dem Inhalt entsprechen. Mengen über 20 Liter bitte an den stationären Annahmestellen in der Maybachstr. 10a oder der Nordbeckenstr. 1 abgeben.

Weitere Hinweise wie z.B. die Abgabe an den Schadstoffannahmestellen finden Sie unter dem Link: <https://tsk.karlsruhe.de/unsere-leistungen/entsorgungseinrichtungen#c168021>

Kleinanzeigen

4-köpfige Fam. (Kinder 3 & 5) sucht Whg./Haus zum Kauf/zur Miete. Ab 4,5 Zi., mit Balkon/Terrasse. Familienfreundl. Lage bevorzugt. Keine Ht. Feste & sichere Eink.-verh., Beamter im öD. Wir freuen uns auf Zuschriften: familie.sucht.zuhause@mail.de

Jüngere Seniorin sucht 3/3,5 -Zi. Wohnung ab 80 qm² mit gr. Balkon, TL-Bad in KA u. Umgeb. Nach 45 J. wohnh. in NW- Stadt wg. Eigenbedarf. z. Juli gek. Alleinlebend., ruhig, NR, k.HT, finanz. abges. Tel.: 0162/4378953

Redaktionstermine 2026

Heft	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
2/2026	04.03.26	26.03.26
3/2026	29.04.26	21.05.26
4/2026	01.07.26	23.07.26
5/2026	23.09.26	15.10.26
6/2026	11.11.26	03.12.26

WIR GRATULIEREN

im Februar und März 2026

- 65 Jahre** Christine Radek, Hans-Peter Scherrer, Ute Wolf
70 Jahre Dr. Michael Kuntz, Ingrid Maier, Dr. Maria Kuntz
72 Jahre Ingeborg Koppe
74 Jahre Hans Peter Schelling
75 Jahre Marvin Kowalczyk, Klaus Huber, Bernd Renner
76 Jahre Karin Heidt, Iris Kolb, Konrad Ringle
79 Jahre Norbert Helmut Lehmann
81 Jahre Ute Reifel
82 Jahre Marianne Zorn, Elvira Leidigkeit
83 Jahre Dieter Zipf, Marianne Wetzstein-Reyad
84 Jahre Kurt Ott, Wolfgang Latt, Roland Reifsteck,
 Mathilde Seiler, Ana Astner, Ernst Husz
85 Jahre Hildegard Wentz, Heinz Banspach
87 Jahre Dorrit Döring
88 Jahre Mathilde Dorn
90 Jahre Gerhard Schieler
92 Jahre Edeltraud Seitz
93 Jahre Helmuth Leinweber
94 Jahre Adolf Brannath, Dr. Wilhelm Bühler
98 Jahre Maria Hömisch

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

Sonja Roth, Waltraut Scheunemann

WIR BEGRÜSSEN UNSERE NEUEN MITGLIEDER

Fernando Maschke, Manfred Rittershofer



SAND

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ





FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

**Glaserei Sand
und Co. GmbH**
 Greschbachstr. 17
 76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
 info@sand-glas.de
 www.sand-glas.de

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“

Stadtteilzeitung der Bürger-
gemeinschaft Nordweststadt e.V.



Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
 Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle:

Postadresse der Geschäftsstelle
 Friedrich-Naumann-Str. 33
 (im Diakonissenhaus Bethlehem)
 76187 Karlsruhe
 Telefon: 0721/4990737 (Anrufbeantworter)
 E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
 www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe
 IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
 BIC: KARSDE66XXX

Auflage:

8000 Exemplare

Redaktion

Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender
 (verantwortlich)

presse@ka-nordweststadt.de

Namentlich gekennzeichnete
 Artikel stellen nicht in jedem Fall
 die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Thomas Bayer
 anzeigen@ka-nordweststadt.de
 Die Mediadaten sind unter
 www.ka-nordweststadt.de
 abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
 info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

sechs mal im Jahr

Redaktionsschluss

04.03.2026 für Heft 2/2026

**Das nächste Heft erscheint
 am 26.03.2026.**



Rad-Punkt



Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

www.Rad-Punkt.de

Zietenstr. 83
76185 Karlsruhe

Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:

Di+Do 09.30-12.00 Uhr

Di-Fr 13.30-18.30 Uhr

Sa 10.00-14.00 Uhr

Ingrid Westhoff`s Wolle und Strickmoden

Di.-Do. 11:00-13:00 Uhr

15:00-18:00 Uhr

Sa. nach Vereinbarung

Jockgrimer Straße 4
76187 Karlsruhe
0721 389693



www.daswollegeschäft.de

Schnuppertag

Stadtmission 
Evangelische Stadtmission Karlsruhe

Gutschein

für die Tagespflege

Wir laden Sie ein:

Seien Sie unser Gast und verbringen Sie einen Schnuppertag in unserer Tagespflege im Seniorenzentrum Wichernhaus in Karlsruhe-Mühlburg direkt an der Alb.

Das beinhaltet: Ein Tag inkl. Hol- und Bringservice, Verpflegung, sowie pflegerechte, individuelle Betreuung – unverbindlich und kostenfrei!

Weitere Infos



Kontakt & Anmeldung:

Irina Skliarov

0721 957639-18



Das grenzt an Magie: 14x Testsieger!



Wir sind wieder Badens beste Bank.

Oh ja, hier geht es mit rechten Dingen zu. Für Sie zaubern wir auch in 2026 nur beste Beratung aus unserem Hut!

#BadensBesteBank #einfachmagisch



Sparkasse
Karlsruhe

Schmuck-Outlet

Aus "Alt mach Neu"

Wir reparieren
Wir reinigen
Wir ändern

Yvette Ries
YVETTE RIES



Mo. - Fr.: 12:00-18:00 Uhr

Tel.: 0721/9722150 Daimlerstr. 5a 76185 KA

DER KARLSRUHER POLSTERFACHMARKT



www.moebel-kiefer.de

Wir führen starke Marken!

himolla HUKLA

W
W.SCHILLIG

bali
SITZEN LIEGEN

Möbel Kiefer

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81 • Tel. 0721/920 999 52

Polsterland

S5

Straßenbahn-Haltestelle Herweghstraße.
Direkt vor dem Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL